



An der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Tenure-Track W3-Proessur für Medizininformatik

zu besetzen.

Um das große Potenzial der Verbesserung der Forschungsmöglichkeiten und der Patientenversorgung durch innovative IT-Infrastrukturen zu nutzen, plant die Dresdner Hochschulmedizin den Aufbau eines Zentrums für Medizininformatik mit Einrichtung einer Professur für Medizininformatik. Die Professur für Medizininformatik ist zunächst als Tenure-Track Professur für 6 Jahre befristet zu besetzen. Bei positiver Evaluation erfolgt danach die Überführung in eine unbefristete Professur der Medizinischen Fakultät der TU Dresden.

Zu den Aufgaben der Professur gehört die Leitung des Zentrums für Medizininformatik, die wissenschaftliche Leitung des im Aufbau befindlichen Datenintegrationszentrums (DIZ) der Dresdner Hochschulmedizin und die Vertretung des Faches Medizininformatik in Forschung und Lehre. Als zukünftige/r StelleninhaberIn / StelleninhaberIn sollten Sie durch Entwicklungs- und Forschungsarbeiten in der Medizinischen Informatik mit Schwerpunkt Integration von Daten aus Klinik und Forschung, *Medical Decision Support* und *mHealth* ausgewiesen sein. Vorteilhaft sind wissenschaftliche Kompetenzen und Erfahrungen in den Bereichen Medical Data Science, semantische Datenintegration, Datenschutzlösungen, Telemedizin, assistierende Gesundheitstechnologien und medizinische Bild- und Signalverarbeitung. Die Professur ist in ein exzellentes interdisziplinäres, klinisch-wissenschaftliches Umfeld eingebettet. Neben der wissenschaftlichen Qualifikation und Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit wird die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln erwartet. Erwünscht sind des Weiteren Erfahrungen mit klinischen und industriellen Projektpartnern.

Die Dresdner Hochschulmedizin bewirbt sich derzeit mit einem Konsortium von Universitätskliniken um Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderkonzepts Medizininformatik. Ziel des BMBF Förderkonzepts ist die Verbesserung der Interoperabilität von Daten aus Forschung und Klinik. Von dem erfolgreichen Bewerber wird eine Beteiligung an diesem Schlüsselprojekt der Dresdner Hochschulmedizin erwartet. Das BMBF sieht weiterhin die Unterstützung neu eingerichteter Professuren für Medizininformatik durch Förderung von Nachwuchsforschergruppen vor. Die Bewerbung um Förderung von Nachwuchsforschergruppen im Rahmen der BMBF-Initiative wird von dem erfolgreichen Bewerber erwartet.

Weiterhin erwarten wir von Ihnen eine Beteiligung an der Ausbildung der Medizinstudenten in den Querschnittsbereichen 1 (Epidemiologie, Medizinische Biometrie, Medizinische Informatik) und 3 (Gesundheitssystem, Gesundheitsökonomie und öffentliche Gesundheitspflege) und ein Konzept für die Ausbildung von *Data Scientists* in der Beherrschung moderner Werkzeuge der Informatik deren Einsatz im Kontext der Gesundheitsforschung und -versorgung und Implementierung und an der Dresdner Hochschulmedizin. Wir erwarten weiterhin die Beteiligung an der standortübergreifenden Fort- und Weiterbildung von Nachwuchswissenschaftlern und Ärzten im Rahmen eines Klinikverbundes zur Stärkung der Medizininformatik.

Idealerweise verfügen Sie über eine mindestens zweijährige wissenschaftliche Tätigkeit nach der Promotion. Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die sich im Anschluss an die Promotion bereits auf dem Karriereweg zur Professur befinden, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Einstellungsvoraussetzungen gemäß §58 SächsHSFG sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in der Informatik, Medizininformatik oder verwandten Fachgebieten, umfangreiche Lehrerfahrung und didaktische Kenntnisse, Promotion und Habilitation bzw. habilitationsgleiche Leistungen. Klinische Erfahrung ist wünschenswert.

Die Medizinische Fakultät strebt einen deutlich höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Wir freuen uns daher insbesondere über Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen. Auch Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Behinderungen werden ausdrücklich begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30. April 2017** an den **Dekan der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Herrn Prof. Dr. med. H. Reichmann, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden**. Weitere Einzelheiten zu den einzureichenden Unterlagen erhalten Sie auf der Homepage der Medizinischen Fakultät im Bereich Stellenanzeigen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Dekanat (Herrn Dr. Janetzky, 0351/458-3356), die Gleichstellungsbeauftragte (Frau Dr. Valtink, 0351/458-6124) oder die Schwerbehindertenvertretung (Frau Hillig, 0351/458-3327).

Die Technische Universität Dresden bekennt sich nachdrücklich zu dem Ziel einer familiengerechten Hochschule und verfügt über ein Dual Career Programm. Auch die Medizinische Fakultät leistet aktive Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner bzw. Lebenspartnerinnen.